

Fernfund eines Großen Mausohres (*Myotis myotis*) in der nordwestlichen Region Hannover

VON

Klaus-Peter Prys Witt, Kai Franke & Bernd Redmer

Ortswechsel von ostdeutschen, mit Ringen der Markierungszentrale Dresden gekennzeichneten Großen Mausohren in die westlichen Bundesländer gibt es für Niedersachsen (3), Schleswig-Holstein (1), Nordrhein-Westfalen (1), noch nicht für Hessen (0), insgesamt bisher von 5 Individuen (STEFFENS, ZÖPFEL & BROCKMANN 2004). Ein weiterer, westlich gerichteter Fernfund wurde in den Niederlanden, ca. 360 km vom Markierungsort entfernt, dokumentiert. Bei den drei niedersächsischen Funden handelt es sich bei zwei Tieren um Fernfunde von über 250 km Flugstrecke. Nach den Funden von RACKOW (1998, 1999), einem mehrfach im Harz nachgewiesenen Großen Mausohr mit einer Distanz vom Beringungsort zur Wiederfindsstelle von 280 km und dem zweiten, ähnlich weit geflogenen Fernwanderer in den weiteren Hamelner Raum (s. STEFFENS et al. 2004), erzielten wir mit „unserem“ Mausohr einen dritten Nachweis eines Fernziehers für Niedersachsen.

Der Fundort liegt nördlich von Neustadt a. Rbge. im nordwestlichen Teil der Region Hannover, wenige km südwestlich von Schwarmstedt. In dem von B. Redmer mit Nistgeräten behängten kleinen Buchenwäldchen wurden bei der Kontrolle und Reinigung der Nistgeräte am 11. September 2005 in einer schweglerischen Fledermaushöhle (Typ 2 FN speziell) 5 Große Mausohren, ein Paarungsquartier mit 4 ♀ und 1 ♂ gefunden (kontrolliert durch K.-P. Prys Witt, K. Franke, Dr. G. Walter, F. Böttcher), darunter das markierte ♀.

Das von Dr. G. Heise und T. Blohm auf Burg Stargard, Mecklenburg-Vorpommern am 19. Juli 2003 markierte Mausohr-♀ hat eine Flugstrecke von 269 km zurückgelegt. Eine Nachsuche am 29. 9. 2005 war erfolglos (K.-P. Prys Witt), obwohl in der 2FN-Fledermaushöhle noch immer zwei Große Mausohren hingen.

Bemerkenswert erscheint das frühe Funddatum, der 11.9.2005. Während im Harz ein solcher Aufenthalt schon als Überwinterung beschrieben wird (s. RACKOW), deuten wir unseren Fund im Altkreis Neustadt als eine Zwischenstation auf der Wanderung zu einem noch unbekanntem Winterquartier. Wir wiesen bis in den Oktober Große Mausohren in den Nistgeräten nach. Winterquartiere, d.h. unterirdische Höhlen und Stollen gibt es in der weiteren, hiesigen Umgebung kaum. In den höhlenarmen Gebieten der norddeutschen Tiefebene sind die Wanderwege vom Sommer- ins Winterquartier entfernter als in bergigeren Gebieten (GÜTTINGER, ZAHN, KRAPP & SCHÖBER 2001). Es bestünde auch die

Möglichkeit einer Fernansiedlung in einer der Wochenstuben des hiesigen Umlandes, z.B. in der etwa 10 km nördlich liegenden Kolonie der Ahldener Kirche an der Aller. Dagegen spricht, daß ♀♀ in der Regel in die Wochenstube ihrer eigenen Kinderstube zurückkommen und dort ihren Nachwuchs gebären und aufziehen (GÜTTINGER et al. 2001).

Schrifttum

- GÜTTINGER, R., A. ZAHN, F. & W. SCHOBBER (2001): *Myotis myotis* – Großes Mausohr. In: F. KRAPP : Handbuch der Säugetiere Europas, Bd. 4/1, Teil 1: Chiroptera 1 – Rhinolophidae, Vespertilionidae 1: 123-207. Wiebelsheim.
- RACKOW, W. (1998): Wichtiger Fern-Wiederfund eines Mausohrs (*Myotis myotis*) im Harz. *Nyctalus* (N. F.) 6(6): 639-640.
- RACKOW, W. (1999): Großes Mausohr (*Myotis myotis* BORKHAUSEN 1797) aus Brandenburg zum zweiten Mal zur Überwinterung in Iberger Tropfsteinhöhle bei Bad Grund nachgewiesen. *Beitr. Naturk. Niedersachsens* 52(3): 102.
- STEFFENS, R., U. ZÖPFEL & D. BROCKMANN (2004): Materialien zu Naturschutz und Landschaftspflege: 40 Jahre Fledermausmarkierungszentrale Dresden – methodische Hinweise und Ergebnisübersicht. Sächs. Landesamt f. Umwelt u. Geologie. Dresden.

Anschrift der Verfasser:

Klaus-Peter Prys Witt: Lessingstr. 2, 31535 Neustadt a. Rbge.

E-Mail: K-P.Prys Witt@freenet.de

Kai Franke: Hauptstr. 31, 31634 Steimbke

E-Mail: Kai-Franke@gmx.de

Bernd Redmer: Mansdelsloher Weg 6, 31637 Rodewald

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [59](#)

Autor(en)/Author(s): Prys Witt Klaus-Dieter, Franke Kai, Redmer Bernd

Artikel/Article: [Fernfund eines Großen Mausohres \(*Myotis myotis*\) in der nordwestlichen Region Hannover 226-227](#)